



Liebe Genossinnen und Genossen,

die Sommerpause ist vorbei, die politische Arbeit in den Gremien startet demnächst wieder auf vollen Touren. Zeit also auch wieder für unsere Mitgliederzeitung, die zweite Ausgabe in diesem Jahr. Interessante Themen stehen demnächst auf den Tagesordnungen im Stadtrat und den Ortsräten über die wir Euch informieren möchten.

Und jetzt, viel Spaß beim Lesen wünscht der Ortsvereinsvorstand

Vetternwirtschaft und Filz: Stellenbesetzung nach Gutsherrenart an der Janusz-Korczak-Schule

Erneut mussten wir wegen einer Personalentscheidung der Janusz-Korczak-Grundschule tätig werden: nach der Besetzung der Schulleiterstelle nun die Besetzung der Stelle der Schulsekretärin:

Diese Stelle wurde ohne das sonst selbstverständliche Ausschreibungsverfahren besetzt, nachdem die Schulleitung der Stadt einen entsprechenden Besetzungsvorschlag gemacht hatte. Die gewundene Formulierung im Protokoll des Verwaltungsausschusses (dieser nimmt die Aufgaben des Personalausschusses war): „...die Besetzung der Stelle der Schulsekretärin der Janusz-Korczak-Grundschule solle orientiert an den Gedanken der Schulleitung, des Kollegiums und der Elternvertreter“ vorgenommen werden“, forderte natürlich eine Nachfrage heraus.

Die Antwort des Bürgermeisters liegt inzwischen vor (das ET berichtete am 20.08.2010).

Demnach sollte es eine kurzfristige Neubesetzung geben, die vorgeschlagene Bewerberin sei persönlich und fachlich besonders geeignet, der Personalrat habe auf eine Ausschreibung verzichtet und die Stadt verfare bei Stellen mit geringfügigem Stellenanteil oftmals wie in diesem Fall.

Das meiste davon ist vertretbar, der Einschätzung der Eignung der inzwischen eingestellten Sekretärin schließen wir uns auch an. Es bleibt jedoch dabei: durch ein derart unübliches und unfaires Verfahren wird anderen Bewerbern die Chance auf eine berufliche Tätigkeit verwehrt und vor allem: Es bleibt der schale Beigeschmack der Vetternwirtschaft, denn die vom Schulleiter vorgeschlagene Bewerberin ist eine enge Verwandte.

Stammtisch mit dem Landtagsabgeordneten Uwe Schwarz

Auf großes Interesse stieß der Kommunalpolitische Stammtisch der SPD Duderstadt am 04.08.2010 mit dem stellvertretenden Vorsitzenden und gesundheitspolitischen Sprecher der SPD Landtagsfraktion Uwe Schwarz. Themen des Abends waren die aktuelle Gesundheitspolitik, die Kostenentwicklungen im Gesundheitswesen und die Möglichkeiten zur Finanzierung einer gerechten, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung aller Versicherten. Der Gesundheitsexperte Uwe Schwarz gab einen Überblick über die großen Kostenblöcke Krankenhäuser, Arzneimittel und ärztliche Leistungen und ihre Entwicklung im Zeitablauf. Die in den letzten Jahren durchgeführten Gesundheitsreformen haben in Niedersachsen dazu geführt, dass die Anzahl der Krankenhäuser gesunken, die der niedergelassenen Ärzte dagegen deutlich gestiegen ist. Ebenfalls hat in den letzten Jahren eine deutliche Reduzierung der Anzahl von Krankenkassen stattgefunden. Dennoch ist durch die älter werdende Gesellschaft und der Fortschritt in der Medizin weiterhin ein hoher Finanzierungsbedarf gegeben.

Uwe Schwarz hebt die Bedeutung der Gesundheitsbranche als Wachstumsbranche und Jobmotor mit

über 4.200.000 Beschäftigten hervor. Gerade deshalb ist eine langfristig sichere Finanzierung besonders wichtig. Die vom Bundesgesundheitsminister geplante Kopfpauschale lehnt er ab, da sie als langfristiges Finanzierungsinstrument ungeeignet, unsolidarisch und zu kompliziert ist.

Die Lösung für die Finanzierungsprobleme im Gesundheitswesen wäre die Bürgerversicherung. Damit wären alle Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Leistungen versichert und zahlen Beiträge entsprechend ihrer finanziellen Einkommenssituation. Die Beitragsbemessungsgrenze wird dabei aufgehoben und alle Einkommensarten zur Beitragserhebung herangezogen. Diese Lösung ist solidarisch und gerecht und stellt eine konsequente Weiterentwicklung unserer in Deutschland hoch akzeptierten gesetzlichen Krankenversicherung dar.

In der sich anschließenden lebhaften Diskussion wurden Probleme der unzureichenden Personalausstattung in Pflegeheimen erörtert, ebenso wie die Arzneimittelpreise und die mangelnde Transparenz durch Einzelverträge von Krankenkassen mit Arzneimittelherstellern.

Mitgliederversammlung

Am 08.10.2010 haben wir die nächste Mitgliederversammlung geplant. Veranstaltungsort ist das Jugendgästehaus, gesonderte Einladung folgt. Zu diesem Termin möchten wir zahlreiche Mitglieder für langjährige Parteizugehörigkeit ehren und im Anschluss an die Versammlung bei einem kleinen Imbiss noch gemütlich beisammensitzen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!



Themen aus Stadtrat und Kreistag:

Kreistag: Bezüglich der Schulsituation, insbesondere der geringen Anmeldezahlen der Astrid Lindgren Schule hat Matthias Schenke im Kreistag einen Antrag auf Prüfung der Möglichkeit der organisatorischen, pädagogischen und räumlichen Kooperation der Astrid-Lindgren Schule mit der Heinz Sielmann Realschule im Schulzentrum auf der Klappe eingebracht. In der letzten Ausgabe hatten wir bereits über die Schwierigkeiten der Auslastung der Astrid Lindgren Schule berichtet. Konkret sind in diesem Schuljahr lediglich 7 Schüler angemeldet worden.

Stadtrat: Zunächst im Bauausschuss wurde unser Antrag zum Kindergarten in Nesselröden beraten. Nachdem im März im Stadtrat die Sanierung des Gebäudes und ein Anbau für die neu einzurichtende Krippengruppe beschlossen wurden, hat der Ortsrat Nesselröden dennoch für einen Neubau an anderer Stelle gestimmt. Diese Variante ist deutlich teurer und würde auch bedeuten, dass weder die Kirche noch das Land sich an den Kosten beteiligt. Auf die Stadt Duderstadt käme bei einem Neubau ein Investitionsvolumen von ca. 1 Mio. Euro zu, bei Sanierung und Anbau durch die Beteiligung der Kirche lediglich ein Betrag von ca. 200.000 EURO. Daher haben wir beantragt, dass der Stadtrat den ursprünglichen Beschluss der Sanierung und des Anbaus bekräftigt und unverzüglich mit den Arbeiten begonnen wird.

*** Nächste Stadtratssitzung am 02.09.2010***

Mittendrin – mitmachen, mitgestalten

Unter diesem Programmtitel steht das Mentoringprogramm unseres Ortsvereins, welches Mitte November diesen Jahres starten wird. Mit diesem Programm wollen wir gezielt Politikinteressierte ansprechen, um im Ergebnis neue Mitglieder zu gewinnen und diese in für die aktive Parteiarbeit zu begeistern und zu integrieren. Auch wollen wir der allgemeinen Politikverdrossenheit entgegenwirken und aufzeigen, dass Kommunalpolitik und kommunale Parteiarbeit spannend und notwendig ist.

Das Programm, welches sich an Politikinteressierte - die bislang nicht Mitglied der SPD sind - richtet, wird sechs Veranstaltungen/Gesprächsrunden beinhalten. Spannender Abschluss wird im Frühjahr 2011 eine, voraussichtlich zwei bis dreitägige, Informationsfahrt auf Einladung von Thomas Oppermann nach Berlin sein. Mit ein wenig Glück wird es sogar gelingen, ein besonderes Highlight zu bieten, nämlich einen Besuch in Goslar mit einem einstündigen Gespräch mit

unserem Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel. Die Terminanfrage und die Kontakte sind auf den Weg gebracht. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die mediale Bewerbung des Programms auf vollen Touren. Ein Programmlogo wird entworfen und Plakate und Flyer vorbereitet.

Damit wir auch wirklichen Erfolg mit unserem Vorhaben erzielen können und eine ausreichende Teilnehmerzahl erreichen, bitten wir Euch mögliche Interessierte, welche wir in unser Programm einbinden können, anzusprechen oder uns entsprechende Hinweise zu geben. Die „offizielle“ Bewerbungsfrist wird den gesamten Oktober über laufen. Doch bereits jetzt kann natürlich Kontakt aufgenommen werden mit dem Leiter und Mentor des Programms Gerald Burghardt. Bereits jetzt steht dafür die eigens eingerichtete E-Mail-Adresse mentoring-spd-duderstadt@web.de zur Verfügung.

Informationsstruktur

Auf der letzten Mitgliederversammlung hatten wir besprochen, eine Informationsstruktur einzurichten, damit interessierte Mitglieder umfangreich und kurzfristig über die aktuellen kommunalpolitischen Schwerpunkte Informationen erhalten können. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass ein Vorstandsmitglied als Sprecher pro Fachausschuss benannt wird, als Ansprechpartner für Euch zu Fragen des jeweiligen Ausschusses und zur Vermittlung von Informationen. Diese sind:

Gerald Burghardt für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Doris Glahn für den Bauausschuss

Nicole Baranowski für den Schulausschuss

Manfred Gusik für den Sozialausschuss. Wer Interesse an Themen eines der Fachausschüsse hat, kann sich an den entsprechenden Sprecher wenden, um in eine Verteilerliste aufgenommen zu werden.

Verschiedenes: Termine:

Am 04.09.2010 findet unser Doppelkopfturnier im Forsthaus Hübental statt. Alle Interessierten (auch

Nicht-Mitglieder der Partei) sind herzlich eingeladen. Anmeldungen und weitere Fragen bei Nicole Baranowski (05527/9964468).